

---

Subject: Dann bin ich wohl mal dran!

Posted by [goldlöckchen](#) on Mon, 03 Oct 2011 21:06:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ihr müsst verzeihen, wenn ich an dieser Stelle ganz weit aushole. Aber gerade für Frauen mit demselben Problemen möchte ich hier möglichst genau und ausführlich erklären. Und da ich so langsam nervös werde, da es nur noch wenige Tage bis zu meiner HT sind, fange ich schon mal so langsam an, meine Daten hier zu sammeln und aufzulisten. Die ersten Fotos folgen dann natürlich auch in den nächsten Tagen.

Angefangen hat alles bei mir bereits mit etwa 15/16 Jahren. Der Haarausfall war schon so schlimm, dass ich bereits darauf angesprochen wurde. Mit 18 Jahren habe ich dann den ersten Kontakt zu meiner Hautärztin, Frau Dr. Peter, gehabt. Damals noch im UKE, mittlerweile in ihrer eigenen Praxis. Durch sie erfuhr ich, dass ich an androgenetischer Alopezie (AGA) leide, und über Jahre hinweg wurde versucht, das Ganze in den Griff zu bekommen.

Es war ein langer Leidensweg, aber mithilfe von Diane 35, Androcur und Regaine (erst 2%, dann 5%) haben wir den Ausfall letztenendes zumindest gestoppt bekommen.

Leider war bis dahin aber schon sehr viel Haar nicht mehr zu retten. Also entschied ich mich dafür, Haarteile zu nutzen. Bis heute!

Vor 5 Jahren fing ich an (gleichzeitig mit Tragen der Haarteile), mich mit dem Thema HT auseinanderzusetzen.

Denn Haarteile sind zwar eine tolle Lösung. Aber für mich hat es nie gereicht. Ich fühlte mich selber immer fremd, war nicht mehr ich selbst, weil ich einfach nicht mehr aussah wie damals.

Ich musste Frisuren tragen, die mir nicht standen, weil es sonst aufgefallen wäre, dass ich Haarteile trage. Und auch Farbe und Fülle glichen einfach nicht MEINEM Haar.

Noch dazu reagierte ich sowohl auf die Clipse, als auch auf den Kleber allergisch. Hatte ständig wund Stellen auf der Kopfhaut und litt wie ein Hund, weil dadurch immer noch mehr Haar als nötig an diesen Stellen ausfiel.

Also blieb zuguter Letzt nur noch dieser Weg, den ich nun in ein paar Tagen bestreiten werde. Und ich hoffe inständig, dass meine Erwartungen nicht zu groß sind und ich am Ende endlich wieder glücklich ich selbst sein kann.

Mehr dazu dann also in den nächsten Tagen.

---